

**Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses (RPAus)
gem § 38 KSGeschO zur 4.Tagung der 13. Kirchensynode**

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich in 7 Sitzungen in der Zeit von November 2022 bis Oktober 2023 mit seinen Aufgaben entsprechend Kirchenordnung und Rechnungsprüfungsamtsgesetz (RPAG) befasst.

Die Sitzungen fanden als Zoom oder Hybrid-Konferenz statt.

Die folgenden Aufträge und Themen der Synode wurden bearbeitet, bzw. es wurden Stellungnahmen abgegeben.

Jahresabschlüsse der Landeskirche für die Jahre 2020 und 2021

Dem Ausschuss konnte bis zur Sitzung am 16. Oktober 2023 der vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresabschluss für das Jahr 2020 vorgelegt und beraten werden. Der Prüfbericht des RPA wird mit dem Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses bei der 4. Tagung der 13. Synode zur Beschlussfassung und Entlastung der Kirchenleitung vorgelegt.

Dem Prüfbericht beigefügt ist der Bericht über die Prüfung des Budgetbereichs 13 (Rechnungsprüfungsamt EKHN) durch Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses gem RPAG §9 Abs 3.

Der Jahresabschluss für das Jahr 2021 konnte wegen der Arbeitsüberlastung der Kirchenverwaltung und fehlender Beschlussfassung der Kirchenleitung im Jahr 2023 nicht abschließend dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt werden.

Der Ausschuss wurde über den Bearbeitungsstand informiert.

Haushaltsplanung des Budgetbereiches 13 für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 gem. RPAG §7 Abs.1. Das Benehmen wurde hergestellt.

Beratungen und Stellungnahmen zu folgenden Themen und Gesetzesvorlagen:

- Stellungnahme zum Entwurf eines 2.Kirchengesetzes zur Änderung des Kirchengesetzes über das Oberrechnungsamt der EKD (ORAG).
- Beratung über Erwartungen an eine professionelle, unabhängige kirchliche Finanzkontrolle und die Besonderheiten der Anbindung des Rechnungsprüfungsausschusses der EKHN an die Synode.
- Entwurf eines Kirchengesetzes zur Änderung der Visitationsordnung (Drs. 15/23)
- Kassensicherheit, Rechte- und Rollenkonzepte in der Software Mach im Bereich der EKHN / Feststellungen und Lösungsvorschläge
- Rückstände bei der Bearbeitung der Eröffnungsbilanzen und der doppelten Jahresabschlüsse / Feststellungen und Lösungsvorschläge
- Digitalisierung in der EKHN / Fehler in der Software Mach /Problemanzeigen
- Begleitung der Aufarbeitung der Feststellungen anlässlich der Prüfungen der Kassensicherheit in den Regionalverwaltungen.

- Information über das Hinweisgeberschutzgesetz, das in diesem Jahr in Kraft trat.
- Beratung über die Aufstellung von Doppelhaushalten in der EKHN und deren Entlastungseffekte sowie notwendiger Verwaltungsvereinfachungen.
- Beratung über die Ermittlung der Versorgungs- und Beihilferückstellung zum Stichtag 31.12.21 und 31.12.22 / Festlegung des Berechnungsverfahrens gemäß §5 Abs. 4 EBBVO
- Beratung über die vorgelegten Prüfberichte über die Jahresabschlüsse der Tagungsstätten und Stiftungen.

Jutta Trintz

Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschuss